

Niederschrift

über die 12. Sitzung des Bauausschusses
am 27.09.2007 mit vorheriger Ortsbesichtigung Kreuzungsbereich
Gudower Weg/Johann-Gutenberg-Straße um 18.00 Uhr
und anschließender Sitzung im Stadthaus, Raum 108,
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.25 Uhr

Beratungspunkte

Öffentlicher Teil

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 06.09.2007
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- A 5. Ortsbesichtigung Kreuzungsbereich Gudower Weg/Johann-Gutenberg-Straße
- A 6. Bestellung zum Protokollführer
- A 7. Verkehrskonzept
- A 8. Schulberg-Verkehrssituation
- A 9. Umgestaltung Mühlenplatz
hier: Vorstellung der Vorplanung
- A 10. Ausbau der Seestraße
hier: Vorstellung des Ausbaukonzeptes
- V 11. Bebauungsplan Nr. 95 der Stadt Mölln für das Gebiet zwischen Schäferkamp und dem nördlichen Teil des Sechseichener Weges
hier: Satzungsbeschluss
- V12. 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Mölln für das Gebiet „Heidberg“
hier: Satzungsbeschluss
- A 13. Lange Straße (westlich Gudower Weg)
hier: Vorstellung Ausbauplan (Vorentwurf)
-zuletzt 10. BA; TOP A 5-
- A 14. Bekanntgaben / Anfragen
 - 14.1 Schäferstraße/kurzfristiges Halten
 - 14.2 Transparent Wallstraße
 - 14.3 Fußweg zur Alten Sporthalle

Nichtöffentlicher Teil

- A 15. Bekanntgaben / Anfragen
- A 16. Kontrolle der Verwaltung
 - 16.1 Eingegangene Bauanträge
 - hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Öffentlicher Teil

- A 17. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Anwesenheitsliste

	Name	Bemerkungen
Stadtvertreter:		
Vorsitzende:	Ratsherrin Gehrmann	
1. stellv. Vorsitzender	Ratsherr Zdarsky	
2. stellv. Vorsitzender	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Leppek	
	Ratsherr Gronninger	fehlt (-siehe Vertreter)
	Ratsherr Voß	
	Ratsherr Ruhland	(ohne Stimmrecht)
	Ratsherrin Hälsig	(ohne Stimmrecht)
Bürgerdelegierte:	Frau Biehl	
	Herr du Moulin	fehlt (-siehe Vertreter)
	Herr Heiden	
	Herr Trense	
Vertreter:	Herr Schurig	für Herrn Gronninger
	Herr Steffen	für Herrn du Moulin
Protokollführerin:	VA Schaap	
Verwaltung:	OBR Kuhmann	
	TA Lewenhagen	
Gäste:	Herr Kienbaum	Direktor Gymnasium Marion-Dönhoff (bis TOP A 8)
	Herr Müller	Ing.-Büro Gosch, Schreyer u. Partner (bis TOP A 9)
	Herr Böttcher	Ing.Büro Masuch & Olbrisch (bis TOP A 10)
Ausschließungsgründe gemäß § 22 GO / § 75 LBG / § 81 LVwG liegen vor für:	-keine-	

Öffentlicher Teil

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Nach vorangegangener Ortsbesichtigung des Kreuzungsbereiches Gudower Weg/Johann-Gutenberg-Straße eröffnet die Vorsitzende die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung

Die Bauausschussvorsitzende bittet im Zusammenhang mit der erfolgten Ortsbesichtigung um Aufnahme des TOP's „Ortsbesichtigung Kreuzungsbereich Gudower Weg/Johann-Gutenberg-Straße“ und diesen direkt nach Tagesordnungspunkt A 4 („ Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse“) einzureihen. Aufgrund der Anwesenheit von zwei Ingenieurbüros wird gebeten, die Tagesordnungspunkte A 11 („Umgestaltung Mühlenplatz“) und A 12 („Ausbau der Seestraße“) nach Tagesordnungspunkt A 7 („Schulberg-Verkehrssituation“) zu behandeln. Die Tagesordnung wird dementsprechend neu nummeriert.

Zu den Tagesordnungspunkten A 15 – A 17 wird nach § 46 Abs. 8 GO beantragt, die Öffentlichkeit auszuschließen.

Der Bauausschuss beschließt, den Anträgen zu entsprechen.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Bauausschusses am 06.09.2007

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse -Stand 20.09.2007-

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

A 5. Ortsbesichtigung Kreuzungsbereich Gudower Weg / Johann-Gutenberg-Straße

Vor Ort konnte ein persönlicher Eindruck zur Situation im o.g. Kreuzungsbereich gewonnen werden.

Einvernehmen besteht darüber, dass die derzeitige Gestaltung des Kreuzungsbereiches Gudower Weg / Johann-Gutenberg-Straße für alle Verkehrsbeteiligten unbefriedigend ist und zu Gefahrensituationen führt. Auffällig ist, dass die Hecke neben dem Autoteilehandel zur Sichtbehinderung für Autofahrer -aus Richtung Johann-Gutenberg-Straße kommend - führt. Zur Lösung dieses Problems soll die Verwaltung Kontakt mit dem zuständigen Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr in Lübeck aufnehmen, mit der Bitte an den jeweiligen Eigentümer heranzutreten. Nächster Verbesserungsvorschlag soll die Anbringung eines Stoppschildes im Kreuzungsbereich aus dem Gudower Weg heraus sein. Die vorhandene Ampel soll nur als „Bedarfsampel“ für Radfahrer und Fußgänger geschaltet werden. Ebenfalls soll eine neue Beschilderung für Radfahrer erfolgen. Über das Ergebnis und die Umsetzung soll dem Bauausschuss berichtet werden.

A 6. Bestellung zum Protokollführer

-Vorlage vom 17.09.2007-

Beschluss:

Herr Campbell wird zum Protokollführer des Bauausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A 7. Verkehrskonzept

In der kommenden Sitzung wird zum Verkehrskonzept berichtet werden; momentan liegen keine neuen Informationen vor.

Kurz angesprochen werden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Altstadt, hier insbesondere in der Mühlenstraße. Verhindert werden sollte, dass die Mühlenstraße als Umgehungsstraße zum Ausweichen der Hauptstraße genutzt wird. Seitens der Bauausschussvorsitzenden wird der Hinweis gegeben, dass ein von der Stadtvertretung gefasster Beschluss zur Verkehrsberuhigung der Altstadt existiert. Thematisiert werden soll dieser Punkt in einer der nächsten Sitzungen.

A 8. Schulberg-Verkehrssituation

Eingangs wird ein Antrag der CDU-Fraktion verteilt, der auch diesem Protokoll als **Anlage** beigelegt ist. Grobe Inhalte dieses Antrages sind u.a. die Rückstellung der Schrankenlösung zunächst für eine Dauer von 4 Monaten, dafür sollen zunächst alternativ kostenpflichtig so genannte „Parkberechtigungsscheine“ an Lehrer, Schüler und weitere Bedienstete ausgegeben werden. Für Besucher sind gesondert gebührenfreie Parkplätze auszuweisen. Ferner soll durch eine entsprechende Verkehrsregelung der Zu-/Ausfahrtsbereich zur Parkplatzanlage und der Busschleife gestaltet werden. Über dieses Versuchsmodell ist nach Ablauf (4 Monate) im Bauausschuss zu berichten.

Seitens der SPD-Fraktion wird die ablehnende Haltung zum CDU-Antrag signalisiert.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, den Beschluss vom 03.05.2007 wie folgt abzuändern:

1. Die beschlossene Schrankenlösung zur Regelung der Parkplatzzufahrt wird für 4 Monate zurückgestellt.
2. Für Lehrer, Schüler und weitere Bedienstete der Schulen werden Parkausweise (Berechtigungsscheine) für 4 Monate ausgegeben.
3. Die „neuen“ Gebühren für die v.g. Parkausweise werden für Vollzeitkräfte auf 100,00 EUR/Jahr und für Teilzeitkräfte auf 50,00 EUR/Jahr festgelegt. Diese Parkausweise können, wenn Parkplätze noch zur Verfügung stehen, auch Schülern angeboten werden.
4. Für Besucher sind gesonderte Parkplätze auszuweisen, die gebührenfrei zur Verfügung gestellt werden.
5. Die Zu- und Ausfahrt der Parkplatzanlage und der Busschleife wird durch entsprechende Verkehrszeichen geregelt.

6. Eine Kontrolle zur Einhaltung der Verkehrsregeln, die durch den v.g. Beschluss anzuwenden sind, ist erforderlich.
7. Das Ergebnis dieses Versuches ist dem Bauausschuss nach Ablauf der angegebenen Fristen vorzulegen.
8. Die Punkte 3.2 und 3.3 des Antrages vom 12.04.2007 bleiben bestehen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen

Angesprochen wird außerdem –als erste Maßnahme zur Realisierung des Verkehrskonzeptes Auf dem Schulberg- der neu gestaltete Fußgängerweg im Sechseichener Weg. Herr Kienbaum bemängelt, dass keine Information über die Fertigstellung des Fußgängerweges erfolgt ist. Herr Kuhmann erklärt, dass die Öffentlichkeitsarbeit nach Beendigung der Beschilderungsmaßnahmen im Bereich des Fußgängerweges im Sechseicher Weg erfolgen wird und der Ausbau des Gehweges als solches erst mit dieser Maßnahme abgeschlossen ist. Herr Kienbaum berichtet, dass zur Thematik Verkehrssituation Auf dem Schulberg ein Schulprojekt gestartet ist. Gewonnene Erkenntnisse bzw. Lösungsvorschläge sollen nach Beendigung des Schulprojektes dem Bauausschuss vorgestellt werden.

A 9. Umgestaltung Mühlenplatz

hier: Vorstellung der Vorplanung
-Vorlage vom 19.09.2007-

Herr Müller vom Ingenieurbüro Gosch, Schreyer & Partner wird begrüßt.

Die vorgesehene Umgestaltung des Mühlenplatzes wird anhand einer Planskizze dargestellt. Die Neugestaltung des Mühlenplatzes wird in 3 Abschnitte erfolgen, wobei der 1. Bauabschnitt „Eingangsbereich des Mühlenplatzes“ mit der Fertigstellung des Info-Punktes bereits abgeschlossen ist.

Funktionsbereiche sollen u.a. eine großzügige Platzfläche für die Außengastronomie, Freiflächen für Parkplätze und Stellplätze für die örtlich ansässige Polizei sowie die Gestaltung des Vorplatzes der Mühle als terrassenartiger Aufenthaltsbereich sein. Diskussionsschwerpunkt ist die Parkplatzsituation für den Busverkehr, die sich als schwierig gestalten wird.

Seitens der Bauausschussvorsitzenden wird eine mögliche Förderung aus dem Fördertitel „Zukunftsprogramm Wirtschaft“ angesprochen. Ein entsprechender Förderantrag wäre kurzfristig zu stellen, hierfür müsste dann eine entsprechende Entwurfsplanung erstellt werden. Ein Beschluss wird in der heutigen Sitzung noch nicht gefasst, das vorgestellte Nutzungskonzept wird zur Beratung in die einzelnen Fraktionen gezogen. Der TOP wird erneut Bestandteil der kommenden Bauausschusssitzung sein.

A 10. Ausbau der Seestraße

hier: Vorstellung des Ausbaukonzeptes
-Vorlage vom 19.09.2007-

Als Gast wird Herr Böttcher vom Ingenieurbüro Masuch & Olbrisch aus Oststeinbek begrüßt.

Die Ausbauplanung wird von Herrn Böttcher ausführlich erläutert. Ziel des Ausbaus der Seestraße soll u.a. eine Verbesserung der Gehwegsituation in diesem Bereich und die Entschärfung der Verkehrssituation in der „kleinen“ Grubenstraße sein. Angesprochen werden der zusätzliche Ausbau des Bereiches zum Stadtseeanleger für die Verlegung einer Regenwasserleitung, der Ausbau der „kleinen“ Grubenstraße von der Hauptstraße bis zur

Seestraße und die zukünftige Verkehrsführung aus der Grubenstraße in Richtung Hauptstraße als Einbahnstraße.

Einigkeit besteht darüber, diesen Tagesordnungspunkt in den einzelnen Fraktionen zu beraten und erneut auf die Tagesordnung des kommenden Bauausschusses am 17.10.2007 zu setzen.

V 11. Bebauungsplan Nr. 95 der Stadt Mölln für das Gebiet zwischen Schäferkamp und dem nördlichen Teil des Sechseichener Weges

hier: Satzungsbeschluss

-Vorlage vom 17.09.2007-

Vorab werden ergänzend zur Vorlage die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Planentwurf (hier von der Finanz- und Liegenschaftsabteilung sowie des Abwasserbeseitigungsbetriebes) verteilt (**s. Anlage**).

Angemerkt wird, dass in der Begründung auf Seite 13, 5. Absatz eine Änderung dahingehend erfolgen soll, dass nicht *mindestens 3 heimische, standortgerechte Bäume pro Grundstück zu pflanzen sind sondern 2 heimische.....*

Die Verwaltung wird gebeten, Gespräche mit den Grundstückseigentümern über einen möglichen Flächenerwerb zwecks Anlegung eines fußläufigen Weges zwischen Sechseichener Weg und Schulberg zu führen. Bis zur Klärung wird die Beschlussfassung zurückgestellt.

V 12. 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Mölln für das Gebiet „Heidberg“

hier: Satzungsbeschluss

-Vorlage vom 13.09.2007-

Der Bauausschuss beschließt, der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 43 vorgebrachten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Das Ergebnis ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.
Der Bürgermeister - Stadtbauamt - wird beauftragt, den Träger öffentlicher Belange, der Anregungen vorgebracht hat, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Stadtvertretung die 2. Änderung des Bebauungsplan Nr. 43 für das Gebiet „Heidberg“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung sowie die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 (4) BauGB.
3. Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Bebauungsplan mit Begründung einschließlich Umweltbericht während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Bauausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

A 13. Lange Straße (westlich Gudower Weg)

hier: Vorstellung Ausbauplan (Vorentwurf)

-zuletzt 10. BA; TOP A 5-

Die Aussage der Verkehrsaufsicht des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Ausbauplanung Lange Straße -insbesondere zur Beschilderung der Radverkehrssituation- liegt nun vor. Es kann nun über die Ausbauvarianten abgestimmt werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Ausbauplanung für die Lange Straße (westlich Gudower Weg) in der **Variante II** „beidseitig 2,0 m breiter Gehweg mit der Beschilderung “Radverkehr frei“.

Es erfolgt lediglich eine Erneuerung des westlichen Teils der Langen Straße (vom Wasserkrüger Weg bis Gudower Weg), da die Erneuerungsbedürftigkeit für den übrigen Teil der Langen Straße zur Zeit nicht gegeben ist. Die Teilstrecken der Langen Straße sind in verschiedenen Jahren hergestellt worden, sobald die Erneuerungsbedürftigkeit des östlichen Teils gegeben ist, wird dieser ebenfalls erneuert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A 14. Bekanntgaben / Anfragen

14.1 Schäferstraße/kurzfristiges Halten

-zuletzt 10. BA; TOP A 6-

Es wird berichtet, dass nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt kein kurzfristiges Halten in der o.g. Straße möglich gemacht werden kann.

14.2 Transparent Wallstraße

Das in der Wallstraße befindliche Transparent ist laut Ordnungsamt für einen Zeitraum von maximal 2 Wochen genehmigt.

14.3 Fußweg zur Alten Sporthalle

Bei Regen soll der Fußweg zur Alten Sporthalle stark unter Wasser stehen.

Es wird um Abhilfe gebeten.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Zustand wird überprüft und evtl. Mängel behoben.

Nichtöffentlicher Teil

(Der Verlauf der nichtöffentlichen Sitzung ist in der Anlage zur Niederschrift zu den Tagesordnungspunkten A 15 - A 17 gesondert protokolliert.)

A 15. Bekanntgaben / Anfragen

Hierzu liegt nichts vor.

A 16. Kontrolle der Verwaltung

16.1 Eingegangene Bauanträge hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Entsprechend den §§ 33, 34 und 35 BauGB befasst sich der Bauausschuss mit den nachstehenden Bauanträgen:

16.1.1 Umbau, Sanierung von Räumen, Außentreppe; Erneuerung Heizzentrale

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

16.1.2 Hauseingangsüberdachung

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

16.1.3 Errichtung eines Carports

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

16.1.4 Nutzungsänderung des ehem. Lernzentrums zum Autoteilefachhandel und Werbeanlage

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

16.1.5 Überdachung eines Containers

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

16.1.6 Entfernung einer tragenden Wand

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

16.1.7 Teilaufstockung

Der Bauausschuss nimmt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß Vorlage zur Kenntnis.

Öffentlicher Teil

A 17. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekanntgegeben.

(Ausschussvorsitzende)

(Protokollführerin)

